

Raupenleim grün



Raupenleim grün - der Leimring zum Streichen

Unschädlich für nützliche Insekten und Umwelt, kompostierbar.

Zur Bekämpfung aller Insekten, die am Stamm entlang kriechen: Frostspanner, Ameisen, Blutläuse, Haselnussknospenbohrer, Borkenkäfer, Schneespanner, Schwarze Kirschenlaus uvm.

Anwendungszeit:

Raupenleim grün ist gegen die Frostspannerwanderung im Zeitraum von Ende Sept. bis Anfang Okt. anbringen. Der Anstrich soll vor dem ersten Frost erfolgen. Gegebenenfalls muss der Anstrich im Februar/März aufgefrischt werden (auch gegen Blatt- bzw. Blutläuse, Schneespanner und Haselnußknospenbohrer).

Anwendung und Dosierung:

Den Leim ca. 7-10 cm breit und ca. 2 mm dick, mit Pinsel oder Spachtel, etwa in 1 Meter Höhe um den Stamm aufstreichen. Auch Seitentriebe und Pfosten müssen behandelt werden. Raupenleim grün bleibt auch bei Frost fängig. Der Raupenleim grün ist bis 40°C ablaufsicher.

Wichtig: aufgestrichenen Leimring gelegentlich kontrollieren und angeklebte Blätter o.ä. entfernen.

Tipp: Eine kleine Stelle der Leimoberfläche vor Gebrauch aufrühren, damit er besser streichfähig wird.

Nützlingsschonend:

Untersuchungen belegen, dass Raupenleim durch die grüne Farbe praktisch keine Beifänge (Nützlinge) hat. Kriechleim: Es werden nur Insekten gefangen, die in den Leim hineinkriechen, nicht die, die darauf landen. Dadurch werden auch Ameisen von der Blattlauspflege abgehalten und die Blattläuse können auf natürliche Weise durch Nützlinge bekämpft werden.

Witterungsbeständigkeit:

Raupenleim grün ist nicht wasserlöslich – wird durch Regen also nicht abgewaschen.

Wirkstoffe:

Fossile Naturstoffe und vegetabile Öle – kompostierbar, pflanzen- und umweltverträglich.

Pflanzenverträglichkeit:

In langjährige Untersuchungen wurde festgestellt, dass Raupenleim grün keine Auswirkungen auf die Rinde hat – es treten weder Schäden noch Veränderungen auf. Raupenleim grün besteht aus Naturharzen, also den Stoffen, die ein Baum selbst absondert (z.B. bei Verletzungen). Umfangreiche Untersuchungen an verschiedenen Gehölz-Arten haben gezeigt, dass Raupenleim grün an der Rinde keinerlei Veränderungen bzw. Schäden verursacht.

Raupenleim und Vögel:

Es wurden Untersuchungen durchgeführt, die zeigen, dass Vögel durch Raupenleim grün nicht gefährdet werden. Belebte Insekten werden von Vögeln normalerweise verschmäht. Sollten die Vögel doch Insekten vom Leim picken, dann reißen sie meist die leimfreien Teile ab – der Rest bleibt am Leim kleben. Eventuelle Reste streifen die Vögel einfach ab, indem sie den Schnabel an Steinen, Ästen oder in der Erde wetzen. Darüber hinaus tritt bei Vögeln, die klebrige Insekten nicht mögen, sehr schnell ein Lerneffekt ein. Zudem enthält der Leim keine toxischen Substanzen. Falls also doch geringe Mengen verschluckt werden sollten, stellt dies keine Gefährdung dar.

Hinweis:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Entsorgung: Restentleerte Eimer der Wertstoffsammlung zuführen; Mittel-Reste können kompostiert werden. Lagerung: Temperaturen > 30°C u. direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.